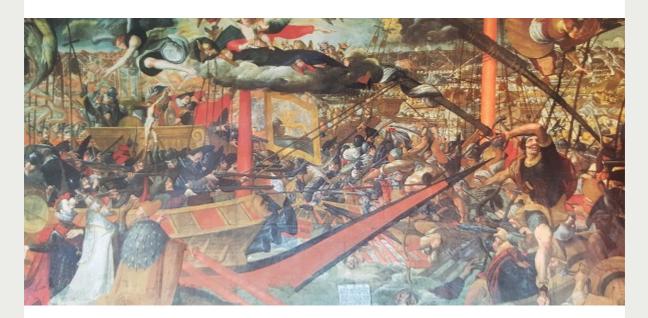


16/2020



Auch Kulturbeauftragte bilden sich weiter

Ein guter Freund, der sich vorbildlich assimiliert, bringt mir die Kulturgüter der verschiedenen Täler Graubündens aber auch weiterer spannender Orte und deren architektonischen Bauwerke näher. Ich verpasse es nicht, Euch einige Rosinen vorzustellen. Denn es könnte gut sein, dass wir uns im bevorstehenden Sommer auf kulturelle Fixsterne in der Nähe konzentieren und der Bewegungsradius nach wie vor eingeschränkt bleiben wird.

Das oben abgebildete Gemälde im Format von 4x9 Meter hängt in der ältesten Pfarrkirche St. Vinzenz in Pleif (Vella) des Val Lumnezia und zeigt die Seeschlacht bei Lepanto von 1571. Giovanni Battista Macholino hat es 1656 gemalt. Taktisch geschickt besiegten die christlichen Mittelmeermächte mit 206 Galeeren die des osmanischen Reiches mit ca. 500 bis 600 Galeeren.





BEMERKENSWERT

Hochhaus in Lumbrein

Mit dem 1. Architekturauftrag von Peter Zumthor (Architekt des Haus Luzi in Jenaz) im Jahre 1970 widmete er sich einem Wehrturm aus dem 13. Jahrhundert. Schmalscharten und Rundbogenfenster mit Tuffwänden sind sorgfältig renoviert und sichern eine grossartige Aussicht auf das Tal. Aber auch auf das gegenüberliegende Beinahe-Erdhaus.

SPANNEND

Eingegraben

Das gegenüberliegende BeinaheErdhaus besticht durch die grafische
Ansicht des Architekturbüros Morger
und Partner und steht im Kontrast zum
Wehrturm. Obwohl das Haus bereits vor
zwei Jahren gebaut wurde, sind die
Umgebungsarbeiten erst jetzt
abgeschlossen. Ob es je einen Preis für
ausserordentliches Design erhält, wage
ich zu bezweifeln.



Kulturbüro Prättigau

Postfach 11, CH-7240 Küblis | Tel. +41 (0)81 330 52 32

kultur@praettigau.info | Webseite

Profil verwalten | Datenschutz | Impressum | Newsletter abbestellen

© 2022, Kulturbüro Prättigau. Alle Rechte vorbehalten.

